

## Das Pfadijahr 2024

### Liebe Wölfe, Pfadis und Eltern,

Das Jahr 2024 ist wie im Flug vergangen, und noch immer schweben wir in wunderbaren Erinnerungen. Gemeinsam durften wir viele unvergessliche Momente erleben – einige werden uns für immer im Herzen begleiten, andere haben wir in Kürze hier für euch festgehalten.

### Mitgliederversammlung am 24. Februar

**A**uf der diesjährigen Mitgliederversammlung bleibt alles wie beim Alten. Liviosa und Lemon bleiben im Flow der AL's, Fade bleibt uns als Präsident ebenfalls erhalten, ebenso wie Metro als Kassier. Lupo engagiert sich weiterhin als Stufenleiter der Wolfsstufe sowie Lava in der Pfadistufe. Gemeinsam blickten wir auf das vergangene Pfadijahr zurück, reflektierten unsere Erfahrungen und besprachen viele Aspekte des Pfadibetriebs. Die Mitgliederversammlung bietet hierfür eine wertvolle Gelegenheit zum Austausch von Rückmeldungen und Ideen für die Zukunft.

Wir freuen uns darauf, euch auch in diesem Jahr am 22. Februar begrüßen zu dürfen!

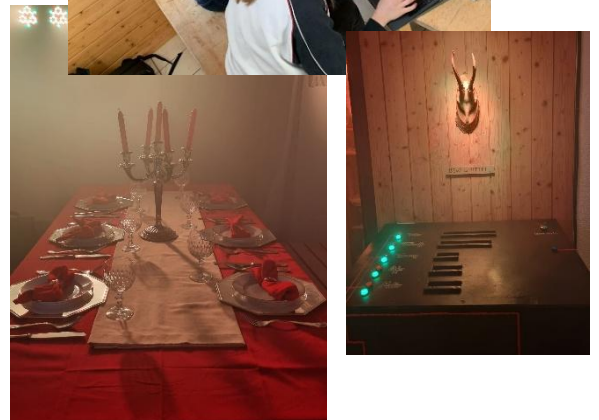
### Escaperoom von März bis Mai

“Gegen die Zeit: Auf der Suche nach der verschlüsselten Wahrheit“

**N**ach fast einem Jahr intensiver Vorbereitung war es am 2. März 2024 endlich so weit: Wir konnten unseren dritten Escaperoom mit dem spannenden Thema *Orient Express* mit euch teilen! Gemeinsam mit Familie oder Freunden galt es, dunkle Geheimnisse zu lüften und den Zug rechtzeitig zu stoppen. Unterstützt von Detektiv Hudson mussten Beweismittel gesammelt und der Mörder im Zug entlarvt werden. Die Schwierigkeit, der Täter durfte keinen Verdacht schöpfen.

Wir sind unglaublich dankbar für all die begeisterten Teilnehmenden, die unsere Arbeit geschätzt und fleissig weiterempfohlen haben. Die überwältigende Anzahl an Anmeldungen und das viele positive Feedback haben uns riesig gefreut!

**PS:** Die Vorbereitungen für unseren nächsten Escaperoom laufen schon bald an. Seid gespannt, wenn es im Frühjahr 2026 wieder heisst: *Die Pfadi Oensingen eröffnet ihren 4. Escaperoom!*



## Nationaler Pfadischnuppertag am 16. März

Am nationalen Schnuppertag tauchten viele neue, junge Wölfe sowie einige erfahrene Pfadfinder\*innen in die Welt der Pfadi Oensingen ein. Vom Rudel wurden alle Neankömmlinge herzlichst empfangen.

Beim ersten Treffen mit den Fischern war die Spannung gross. Nervös und geplagt von Rückenschmerzen kamen sie zu uns - in der Hoffnung auf Hilfe. Mit einem Spiel wollten sie die Zielstrebigkeit der Kinder testen: Jede und Jeder bauten eine Steinschleuder, um PET-Flaschen um zu werfen, die die Farben für die Gruppeneinteilung enthielten. Voller Elan meisterten die Kinder die Aufgaben an verschiedenen Posten – von einer Seilbahn bis zu einem „Blachensarg“-Rucksack.

Die Fischer waren beeindruckt von der Kreativität und dem Einsatz der Gruppe.

Eine Woche später kehrten die Fischer voller Vorfreude zurück. Dieses Mal hatten sie sich entschieden: Der Seilzug sollte die Lösung sein! Mit spürbarer Spannung und Eifer tüftelten die Kinder gemeinsam mit den Fischern an der Konstruktion. Jeder Versuch brachte Verbesserungen, und als der Seilzug endlich funktionierte, strahlten die Fischer vor Erleichterung und Freude.

„Dank euch wird unser Alltag so viel leichter!“, sagten sie, während sie sich verabschiedeten. Die Pfadi hatte wieder einmal gezeigt, wie viel man mit Einsatz und Teamarbeit erreichen kann.



## Übertritt am 27. April

### Das Abenteuer des Schlüsselmachers

Der Schlüsselmacher war gekommen, um zwei mutige Wölflis, Jana und Jennifer, in die Pfadistufe zu führen. Doch einfach hatte er es ihnen nicht gemacht!

„Ich kam über die Seilbrücke, mit einem magischen Schlüssel, der nur ein einziges Mal funktioniert“, hatte er geheimnisvoll erklärt. „Eure Aufgabe ist es, den richtigen Schlüssel zu finden, um die Box mit dem Gställtli zu öffnen. Nur dann könnt ihr die Seilbrücke überqueren und in die Pfadistufe eintreten.“

An mehreren Posten warteten knifflige Aufgaben auf die beiden. Mit jeder gemeisterten Herausforderung sammelten sie Hinweise, die sie dem richtigen Schlüssel näherbrachten.

Am Ende hatten Jana und Jennifer alle Rätsel mutig gelöst, den richtigen Schlüssel gefunden und das Tor zur Pfadistufe geöffnet. Ihr Abenteuer war erfolgreich!



## Begegnungsfest am 8. Juni

Nach Wochen voller Abenteuer kehrte der Astronaut zurück und bedankte sich herzlich bei allen. Er hatte viel über seine Mission nachgedacht und beschlossen, das Alien zu seiner Familie zurückzubringen. Doch leider war seine Rakete beim Absturz zerstört worden.

„Ich brauche eure Hilfe, um eine neue Rakete zu bauen“, sagte er entschlossen.

Gemeinsam mit den Kindern und Eltern wurde eifrig gezeichnet. Ideen sprudelten – von der Raketenhülle bis zu den Triebwerken, jeder trug etwas bei. Nach einer kreativen Planungsphase waren die Entwürfe fertig.

„Ihr habt mir nicht nur geholfen, eine Rakete zu entwerfen, sondern gezeigt, wie stark Teamarbeit ist“, sagte der Astronaut dankbar. Nun war der Weg frei, um die Rakete zu bauen und das Alien sicher nach Hause zu bringen. Jedoch musste dies nächste Woche geschehen, denn die Zeit war zu knapp dies noch umzusetzen.

Wie Jedes Jahr war dies ein schöner, unvergesslicher Anlass. Etliche Generationen trafen hier gemeinsam aufeinander, um das Erlebte zu teilen. In entspannter Atmosphäre konnten wir den Abend beim gemeinsamen Grillen und netten Gesprächen ausklingen lassen.

## Das Leitungsteam war Unterwegs am 29. Juni

Das Leitungsteam wagte sich in diesem Jahr über die Landesgrenze hinaus.

Der Tag startete mit einem magischen Flug im Voletarium, ein perfekter Auftakt für unser Abenteuer.

Ohne lange zu überlegen, die Wartezeit war mit einer Stunde ja noch vertretbar, ging es direkt weiter zur Silver Star. Spätestens danach waren alle wach und mit Adrenalin vollgepumpt.

Nach dem Nervenkitzel kam die wohlverdiente Abkühlung: Beim Fjord Rafting ging es durch wilde Stromschnellen.

Eine spritzige, Fahrt, die sogar für Lava genau richtig war. Nicht zu hoch, nicht zu schnell, aber garantiert nass!

Dann stand Blue Fire auf dem Programm. Für die meisten aus der Gruppe das Highlight. Der Katapultstart raubte allen den Atem und sorgten für begeistertes Jubeln oder je nach Sitznachbar auch für laute Schreie.

Nach all den actionreichen Bahnen ging es zurück nach Oensingen, wo Metro schon auf uns wartete. Nach dem gemeinsamen Essen im Restaurant Rössli endete unsere Reise.



## Abteilungslager vom 8. – 19. Juli

In diesem Jahr verschlug es die Pfadi ins schöne Appenzell Ausserroden, und schon bald begann ein spannendes Abenteuer. Zwei Archäologen besuchten uns, da sie in unserer Gegend einen historischen Fund vermuteten. Leider fanden sie nicht den erhofften prähistorischen Dinosaurierschädel, sondern wurden durch ein geheimnisvolles Spielbrett in das Spiel hineingezogen.

In der Ausgrabungsstätte fanden wir nur noch das Spielbrett mit dem Aufdruck Jumanji und die Kleidung der beiden Archäologen. Uns blieb keine andere Wahl, als das Spiel zu spielen. Jeden Tag setzten wir unseren Zug fort, gespannt darauf, was wohl als Nächstes passieren würde und welche Kreaturen uns erwarten würden.

Unter anderem befreiten wir Alan, der seit 26 Jahren im Spiel gefangen war. Mit einem Ritual versuchten wir, das Spiel zu beenden und für immer zu vergraben. Leider fand es am Besuchstag wieder den Weg zurück zu uns, und das Spiel ging für die Pfadistufe weiter. Am Ende einer weiteren Woche fanden aber auch sie die endgültige Lösung für das Problem und konnten zufrieden nachhause gehen.



## Lagerrückblick am 14. September

Wir haben das Sommerlager noch einmal aufleben lassen!

In einer grandiosen Theateraufführung wurde die Jumanji-Geschichte wieder zum Leben erweckt. Vor den Augen von Eltern, Verwandten und Freunden konnten wir das Lagerfeeling durch spannende Bühnenmomente, beeindruckende Fotos und packende Videos noch einmal erleben.

Gemeinsam haben wir es geschafft, die unheimlichen Gestalten zurück in den Tempel zu verbannen, das Spiel zu beenden und das Spielbrett endgültig zu vergraben.

Ein unvergesslicher Abschluss eines epischen Sommers!!



## Zibelimäret vom 25. – 27. Oktober

**A**uch in diesem Jahr durften wir beim Zibelimäret wieder unser leckeres Knoblibrot verkaufen. Mit hier und da neuer Dekoration, Lagerfeelingmusik und einem Lagerrückblick zur Unterhaltung während der Wartezeit konnten wir viele Leute an unseren Stand locken. Unser Knoblibrot kam sehr gut an, sodass einige direkt ein zweites oder drittes bestellten, kaum dass sie mit dem ersten fertig waren 😊.

Auch das Wetter spielte dieses Jahr mit, sodass wir ein sonniges Wochenende mit dem Duft von Knoblauch und Kräutern in der Luft geniessen konnten. Es war eine tolle Gelegenheit, sowohl bekannte als auch neue Gesichter zu begrüssen und so einen soliden Umsatz zu erzielen.

## Waldweihnachten am 7. Dezember

**A**m 7. Dezember war alles ein bisschen anders. Plötzlich betreuten die Leitungspersonen nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern. Zum ersten Mal durften auch die Eltern ins Pfadileben eintauchen und sich bei den verschiedenen Spielen beweisen. In meist vollständiger Montur kämpften alle tapfer gegen den stürmischen Wind und den starken Regen.

Nach den Spielen tauchten aus dem Nichts zwei wütende Elfen bei uns auf. Für sie war es noch zu wenig weihnachtlich, um den Samichlaus zu rufen. Also machten wir uns gemeinsam ans Werk und dekorierten einen wunderschönen Weihnachtsbaum.

Nachdem der Samichlaus aus seinem dicken Buch die Stärken und Schwächen der Kinder vorgelesen hatte, feierten wir den Jahresabschluss bei einem warmen Punsch.



**W**ir können auf ein wundervolles Jahr zurückblicken und freuen uns bereits auf das nächste.

Herzlichen Dank für euer Vertrauen! Es ist schön, dass wir **Euch** zu unserer **Pfadifamilie** zählen dürfen.

Euses Bescht, allzeit bereit!  
S`Leitigsteam vor Pfadi Oensingen